ochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Titel: Naffaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Landfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jorichide in Biebrich a. Rh.

Rotations. Druck u. Deriag: Guldo Zeidler porm. fofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Bodibeim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für bie ogefpaltene Colonelzeile ober deren Raum 50 Pig., Reklamezeile 100 Pfg.

JW 21.

chte fie

r, fcd Seiben-

7f. 11181

gen. ft. Io Buzus

er ab

2Ebec

Unider

Dienstag, ben 17. Februar 1920.

Polichestente Semetjurt (Main) Mr. 19111.

14. Jahrgang

Amilicher Teil.

Bemospreis: mountlidy 1.25 IIL eluids.

Bringerlohn, Wegen Polibejug naberes

bei jebem Postamt,

Befanntmachung.

Betreffend: Reifebrotmarten. Infolge Gerabfegung der Brotration find ab 9. Februar d. Is. en Reifebrotmarten für jeden Reiferag je 5 Stud über zusammen 250 Gramm Gebad auszugeben.

Blesbaden, den 12. Februar 1920.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes. 3. Rr. II. Streiscontcollftelle 31/1. 3. B.: Galitt.

Befanntmachung.

Der Schöffe Karl Wintermeger in Erbenbeim ist als Beige-ordneter der Gemeinde Erbendeim gewählt und besiatigt worden. Wiesbaden, den 5. Februar 1920.
Der Borstisende des Kreisausschuffes.
I.-Rr. II. 316/2.
Der Borstisende des Kreisausschuffes.

Befanntmachung Mit der tommissarischen Betwaltung des Bürgermeisterantes ber Gemeinde Schleritein habe ich ben Rreisafissenten Resiels vom b. Mis, ab bis auf meiteres beauftragt. Wiesbaben, ben 13. Februar 1920.

Der Bandrat. 3. B.: Schlift.

NO. DES

75

59

00

93

56,

men

su per

Sody.

or. 91.

Bei einem Pferde bes Landwirts Ludwig Dieffenbach murbe bie Raube amstierarzitich festgeftellt und die entsprechenben viehpelizeilichen Anordnungen getroffen. Wiesbaden, ben 14. Februar 1920.

Der Conbrot. Schiltt.

Detrijit Strompreiserhöhung der Main-Kraftwerfe Al.-B. Die Rain-Kraftwerfe Afrien Gefellichoft zu höchft a. M. ver-

a) für die Zeit som 1. Juli bis 30. September 1919 1. für die Lichtstowatsftunde 0.93 M. 2. für die Krafitslowatsftunde 0.46 M. h) für die Zeituom 1. Oriober dis 31. Dezember 1919 1. die Lichtfilowatiftunde 1.07 BR. 2. für die Kraftkilowatiftunde —.54 BR. c) für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Mary 1920 1. für die Lichtfilowarftunde 1.35 M.

. fur bie Araftfilowattftunde68 MR. Auf die diesfeitige Kreisblattvefanntmachung vom 11. Dezember v. 3s. Rr. 148/717, sowie die diesseitige Berfügung vom 18. Schuar de. So., 11 312/1 wird hingewiesen.

Biesboden, ben 10. Februar 1920.

3. Mr. H. 570/1.

Der Borfigende bes Kreisausichuffes: 3. U. Shlitt.

Nichtamilicher Teil.

Tages:Rundschau.

by Berlin, 18. Februar. Beim Reichoprafibenten tanfen meiterbin täglich aus allen Boltstreifen gabireiche Bundgebungen gegen bas Muslieferungsbegehren ber Enfente ein. Mir vielen Orten fanden Berfommungen unter freiem Simmel ftan. Die angenommenen Entichtiefjungen ftellen einmiltig ben Billen ber gesamen Einwohnerichaft ber Gemeinben ind Städte fest. Die Lundgeburgen fammen aus allen Reichstellen, barunter auch aus bem besehren Abeinlande und ben Ab-limmungsgebieten Oberichteffen, Dit und Weltpreufjen und Schleswigs. Eine große Angabt von Organisationen ber verfchiedemten Art nahm zu der Frage Stellung, u. a. die Bereinigungen ebenna-iger Ariegsteilnehmer und die Berbände der Kriegsbeschüdigten. In allen Entickließungen wird ausgebrickt, daß die Regierung, wenn sie dem Austieserungsbegehren der Entenze Folge leisten sollte, den Bürgeefrieg in Deutschland entsessell würde. Ferner wird immer wieder dargelegt, daß durch eine derartige Jumutung der früheren Gegner der geistige Wiederaufbau iewohl unferes Bolles als auch der Welt unmöglich gemocht wurde. Wenn Berbrechen begangen wurden, so gehoren sie vor ein deutsches Gericht, wabin sie sa auch durch die Berordnung des Reichsjustigneinsters verweien wurden. Miemals aber durfte der Anfläger auch zustells duchen ein. In diesem obersten San aller Rechtsördnung muile die Reicheregierung unbedingt festhaften. Gine Bestrafung frane nur erfolgen auf Grund bes Gefeiges vom 18. Dezember 1819. Ein Berhandeln über die Auslieferungstrage fei nur inoglich im Sinne unferer Rote vom 25. Innunt. Enblich werbe bie Reichereglerung in gabireichen Entichlichungen aufgesprobert, nunmabe auch die Lifte ber Kriegsverbrechen und Berbrecher aus ben Beiben ber früheren Gegner zu veröffentlichen.

Bir bie Candwirtichaft bes bejehten Gebiefes. ordnete Dr. heß hat an die Stantbrogierung folgende Antrage ge-richtet: Die Jandwirtschaft des besenden Gebietes leidet unter einem immer empfindlicher werdenden Mangel an Arbeitswierden, der ramentlich in den Gedirpsaegenden besonders fühlder ist. Dem

Dernehmen nach haben wiederholte Antroge von landwirtschaftslichen Körperschaften des Rheinsandes auf Hebenweisung von Demobilmachungspferden feinen Erfolg gehabt. Wie gebenkt die Stantsrealerung dier für Ibbilie zu sorgen?

mit Berlin, 13. Jehrnar. Wie uns der Vollsdund um Schahder deutschen Krieges umd Jevigefondenen mittellt, entiprechen die Rachrichten der "Weltminster Gozette", das in Lurte finn 60 000 Geschongene bereits an Kunger und Krantbeit zu Arunde gesanziellen, nicht der Tallachen. Der noch Deutschand unrückgeschen Erier der 23. deutschen fürziergesommission, Lentnant Breidbel, der in der Kundesseitung des Kottebundes stäte ihr aller Breabel, ber in ber Bundesleitung bes Bollebundes tatig ift, gibt

betannt, daß in Turfeftan im gangen 26 000 öfterreichliche und

2800 beutiche Krlegogehungene fich befanden, deren Lage allerdings febr ickecht fet. Eine Schilderung der dortigen Berhaltnise embatten die Mittellungen des Baltsbundes.

ma Paris, 13. gebruor. Der "Temps" beschäftigt sich in einem Meitartitet mit den Berhandtungen in Bondon. Rachbem er ben Gedanten ausgesprochen bat, man folle bie beichnibigten Deutschen in Abwesenheit zur Berurteilung beingen, und den Bein de gelinsert hat, man möge mit der hallandlichen Regierung über die Auslieferung des Katjers nicht durch Korten, sondern durch einen dipsomallichen Bestreiter verbandeln allen, lagt er, daß es eigentlich wichnigere Dinge gede. Deutschland gewinne wieder Geichtwaf an der treeft, und wenn es sich Robinsterialien zu der chaffen in der Loge sei, fonne es auch wieder exportieren, und dann fonne es auch seine Fadiungen im Auslande wieder aufmehmen. Das liege im transfischen Anterelle, wei die Franzolen seine Benungfäubiger seien. Deutschand tönne aber nicht arheiten, wenn es lich nicht ernähren fönne. In Berlinglaube unm, das Deut erland in eine awei Monaten in Berlinglaube unm, das Deut erland in eine awei Monaten in Berlinglaube unm, das Kahrungsmittel einsühren müsse. Roch dem beutigen Sturfe des deutschen Weldes würde es bestür ungefähr 1816 Williamben au zahlen daben. Das jei aber unmöglich. Wie bötten barilber die allierten Regierungen? Warrun folgen sie beitgielsweife nicht dem Suften, bas holtand jest Deutschland gegenüber anmenbe, um ihm Aredit au gemähren? Bu ertidren, bak man den Friedensvertrog ausführen loffen wolle, jei nur eine gormel, wern nicht gleichzeitig die muteriellen Bedingungen feftpefreit murben, bie es ben Schuldnern geftattet, gu gablen.

Die preuhische Berfaffung. Ueber den Imbait der neuen preuhischen Berfaffungsvorlage

wird mitgefeift; Die Berfaffung mird beberricht von bemofentischen Belichtepuntten. Die Bejugniffe des friberen Monigs übernimmt das Staatsministerium. Ein Staatsprafibent tommt nicht in Frage, mu den kleineren Staaten mit gutem Bellviei voran-augeben. Tröger der Staatsgewalt ift das Bolt, das fie dem Land-tage in Wahlen überträgt. Die Regierung führt unter Auflicht des Parlaments das Staatsministerium, das vom Landtage ernamt Parlaments das Staatsministerium, das vom Landidge ernaum wied und durch Migirauensvolum abgelest werden kann. Nersassigkreitigkeitigkeiten schlichtet ein Oberke röserichischof. Um dem Parlament kein undeichränktes Budgerrecht zu geden, wird ein Fiscanzienat eingeleit, der in Fiscanzienar ein Beiorecht erdit. Versässungende debirken einer Zweidrittel-Mehrhöft des Parlamentso. Die Legistaturperiode zählt vier Jahre. Bei Parlamentsverlagung auf langere Zeit — in der Negel wird der Landbag das ganze Jahr mit einigen Vaulen iagen — überenimmt ein fündiger Varlamentsouslatuß die Kontrolle der Regterung. Der Oberke Staatsgerichtshof verfolgt alle Berfuslungsverslehungen und kann auch Granzsminister aburrellen. Sedes Jahr schungen und kann auch Staatsminister, aburrellen. Jedes Jahr ble jum 1. Dezember ist dem Partament ein haushalt vorzulegen. Abänderungen des Hausdults, die mit Zweidrittelmehrbeit gefahl find, bedürfen keiner Zustimmung der Staatsregierung. Sie sind

Das Betrieberategejeh.

burch Parlamentsbeichluß Geleg.

Das Betriebsedtegeleg mfrb jest im "Reichsanzeiger" amtlich veröffentlicht und tritt damit im nichtbelegten Deutschland sologt in Kraft. Im besetzten Gebiet dingt das Intrastructen" des Gesetze von der Genediniquing der sieden Kontinission ab. Ziegleich ver-öffentlicht der "Reichsunzeiger" eine Wahlordnung zum Betriebs-rätegeleg. Die Wohl erfolgt auf Geund des Frinzlips der Listenmobl. Liften muffen von mindeliens drei Babiberechigten unter-idrieben fein. Eine Liftenverdindung ift ungefoffig. Die Babl ist geheim mit Illfe eines Stimmzettelbuftens. Die Berechnung des Babtergebnilles geschiebt auf Erund der Berbottnismalt Die Roften, foweit fie fachlicher Matur find, tragt für die Bahl ber Betriebsunternehmer.

Arbeitgeber und Steuerbüttel.

Der in Roln ingenbe Ganbeis- und Induftrierat ber rheinischen Bentrumspartet sahte nach einem Bortrog des Synditus Miller über die neuesten Berhandlungen mit dem Reichswirtscholteoneschufg über die wirtschaftlichen Berbältnisse im besepten Gediet eine Entschliebung, in der schäfter Widerspruch erhoben wird gegen den in der Bortoge des neuen Reichselnfommensteuergeleites entschaftenen Plan, den Erweigeberwerband zu verpflichen, dei der gehn- und Gelaltszahlung jedes Arbeiters zehn Prozent als Steuervorcuszahlung einzuziehen. Diese Berpflichtung würde neue Unzutröglichteiren und Zwistlakeiten zwischen Unternehmern, Arbeitern und Avgestellten berausbelchwören. Die Unternehmer lehnen es ab, felbst gegen Bergittung als Steuereinnehmer für den Staat zu arbeiten. Der Steuerausschuft ber Nationalversammlung mirb bringend erfucht, von biefer geplanten Magnahme Abftand gu

m3 Berlin, 13. Jebruar. Wie die "Arcuzzta." meldet, wurde Kontreadmiral v. Reufer zum Bizeadmiral, Raption z. S. Wever-Balded zum Kontreadmiral befördert. Das Ende der deutschen Mart. Die holländische Eisenbahn nahm von Donnerstog ab deutsches Papiergeld nur noch zu einem Cent per Wart an.

Die Antloge gegen Kaller Wilhelm. Dem "Temps" julolge lautet die Antloge gegen Kaller Bühelm II. auf mehr als derisig Einzelbeschaldigungen. Die Antloge wegen Mordes murde nicht erthoben, aber die Antloge auf Austorberung zum Mord. Die An-Mageldrift gegen ibn umfaßt etwa hundert eng beidriebene Schreid

Clemencean in ben Biltterwoden. Rach Beitingemelbungen ans Baris hat fic Clemenscan fürglich verheirgiet. Der beinahe 80 Jahre alte Greis hat mit ber Mabame Nulng, ber Wieme eines Genotors des Rieure, den Kandesantlichen Bund füre Leben gelatoffen. B0 000 Franten Altersreme, eine Billa am Merresgoliede und einen inzuriöfen Kratimagen bat man dem ebezachten
franzölichen Ministerpraßberten als Dans der Kanian bemiligt.
Amerika und Frantecka. Der Dails Experis melder, Amerika
beabsichtige den franzölichen Fambel an fic zu ziehen. Schon feien
die vier ersten motels von Baris durch omerikantine Banten aufgekantli werden, die dort Riederschungen einrichten wellen. Anch
der Ansaut des franzölichen Tadalmanengen auf 25 Jahre merde

ber Unfaut bes frangoliften Tabalmonepels auf 25 Jahre merbe

ma Kobienz, 14. Februar. Die Hohe Interallierte Kommission in Robienz hat gegen die Durchführung des Reichzgeseiges über Enterignung und Emichädigung aus einlaß des Friedenspertrages zwischen Deutschland und den Allierren vom 31. Dezember 1919 seine Einwendungen erhoben. Die Hohe Kommission hat die allierren Wiltiarbehörden gebeten, seine Rashnadmen zu tressen. melde bie Durchführung burchteugen ober hindern fonnten.

Beren Ergbergers Steuererflärungen.

Gine beidiegnahmte Broichüre.

Berlin. Bor einigen Tagen wurde in einer Berliner Druderei eine Erzberger-Proichüre beidiagnahmt, die fämiliche Sienererstärungen des Reichstinanzministers von 1904 die 1918 in photographischer Wiedergabe minelite und ferner Beidisverden und Einwande der Steuerbehörden gegen den Reichsfinanzminister wiedergad. Weiter wurde behauptet, dass Erzberger Tepots im Austande bestige. Die Proläpire ift auf Grund der Borichritten der Ausnahmsqultandes beschänandmint worden. Wie die "Tägliche Rundschauf ihreibt, wird sie mit ihren Anstagen und Beweissmaterialien in dem weiteren Berfolg der Erzberger-Angelegenheiten noch eine große Rolle spielen. noch eine große Rolle fpieien.

Die Umgestaltung des Friedensverfrags. Wie bereits furz geweldet, sprach Bord Nogulth, der Bort gänger und wahrscheinliche Rachselger Bloyd Georges in der Mi-bauen, bag es auch nur im entfernieften in ber Bage fein murbe, ohne Sandelsstatte, ohne Rotonien, mit mefentlich verringertem Beopne sandeisstotte, obne Kolonien, mit wesentlich verringersem Bestand an Robte und Erz die Leistungen zu erfüllen, die der Bertran von Berfalles vertange. Die Welt aber sei wirtschaftlich industriel, stranziell und gesellschaftlich beute mehr als se eine. Wenn einer siedet, so leiden alle. Ohne Zusammonarbeit und gegenseitzes Wohlmolen tönne der Weg aus der furchtbaren Wernen, die der Krieg geschaften dabe, nie gesunden werden. In das Gebiet der grundbosen Ibantarien gehorten darum die höffnungen, aus Deutschland 25 000 Willionen Pfund Sterling herausholen at können. 2000 Brillionen Blund mitrben so sterlich das sinkerste fannen. 2000 Deillionen Brund murben jo giemlich bas augerile fein, was es jabten tonne. Wildtiger ober als die Arfegeentschild-gungen sei die Wiederherstellung des normalen mirschaftlichen Lebens Europas, in dem Deutschand nach wie vor eine wichtige Rolle gu fpielen baben merbe.

Curjon über den Frieden. im Am fierdam. Wie die englischen Blatter melben, jogle Bord Curjon in jeiner Rebe u. a. noch:

Bord Curton in jeiner Rebe u. a. noch:

Was den Friedenvoerfrag angede, so werde die Zeit zeigen, ob seine Urheber recht oder kalich gebandelt häuten. Keiner seiner Urbeber die eine in, daß er ein unverleigliches Heiligtum darstelle. Ich erwarte, daß eine dehe großer Leit davon im Laufe der Zeit abgeändert werden mich. Der Bertrag mit Deutschand ist ient ratifiziert, und wir daben die diplomatischen und Kandelsbeziehungen mit diesem Lande wieder aufgenaumen. Benn Deutschand seine Bereitschaft zur Erstillung der Vedingungen verwer Leit verden wir unfer Beste tun, ihm dei der Erstüllung ieiner Kerdelitungen beiglichtungen beiglichen Karvan sogte wetter, er beschäftige sich seit 20 oder 30 Jahren mit dem Problem des Osten s. Er wolle freimulig zugeden, daß er mit tieser Bestagnis auf die gegenwartige doge diese, gleichviel, od wan die Austande in Regapten, Armenien oder Polichtina betrackte. Weilerhin bemertte Eurzan, eine Reide von Schwerzigselten dätze sind aus den in der erften Zeit des Krieges mit Frankreich, Italien und anderen Müchten abgeichlossene Bermit Frantreich, Jialien und anderen Muchten abgeichlofferen Bertrügen ergeben. Die Berträge batten bezwecht, entweder die etwähnten Machte zum Eingreifen in den Rrieg zu verantaffen oder im voraus für ben fall des Sieges der Millierten Anordnungen über gemilie Bebiete zu treffen. Er malle tein Mart bes Labela austprechen, meine aber, bag biele Berträge eine Barnung für bie

ma Berlin, 14. Rebruar. Su der Rebe Lord Curzons im Ober-hause über eine notwendige Revision des Ariedensvertrages de-merti die "Lossische Zeitung": Diese in der deutschen Preise nur in der fürzelten Form wiedergegebene Meuherungen des englichen Ministers des Teuhern, Lord Curzon, über die Kotwendigseit einer Reuffin des Friedenspertrages ill von verschiedenen deurschen Beuffin des Friedenspertrages ill von verschiedenen deurschen Blättern dahn ausgelicht werden, daß England gewillt iet, its verschilichen Teilen den Friedensvertrag abandern zu lassen. Aus dem vorliegenden Auszug geht bervor, daß die Kritik von Carraon lich vor allem wie auch ichon in feiner Rede vom Herbit vorlien Jahres über ben mittelaffatifden Blod gefchah, gegen die Beftimmungen ben Friebensvertrages gerichtet ift, Die auf Borber : affen Begug haben.

Die Berafungen in Condon.

Paris, Ministerprofibent Millerand tehrte am Gomntag nach Baris gurid, mirb aber am 23. Jehrnar wieder nach London geben, ba die Beratungen mehrere Bochen andauern. Sie um gehen, da die Beratingen igentere Moden andatern. Sie imfassen aufer der Frage der Durchsührung des Friedensvertrags von Berfasses den Friedensichtuß mit Ungarn, die Lösung der Orientsrage sowie die Lösung der türfischen und russischen Frage. Ministerpräsident Millerand muß diese Woche von Landon abwesend sein wegen des Meckleis in der Prösidenischaft und wegen bes babei gewohnheitsmäßig erfolgenden Gefantrudtrine bes Rabinetts, ber aber im vorliegenden falle eine reine Formlichfeit ift, meil gar nicht baran gezweifelt merben fann, bag ber neue Braft-bent Deschanel Millerand wiederup mit der Beitung ber politichen Gefchäfte betrauen mirb.

Bergicht auf die Auslieserung?

Die gurgelt in Lordon fogende Konferenz der Ministerprofi-benten aus ben Ländern des Berbandes bat fich am Freitog mit der Musileferungsfroge beschäftigt. Rabere Mitteilungen bierliber liegen noch nicht por. Eine Savas-Meldung mill willen, daß bie Anferens auf die Musticferung varzichtet habe und die Aburret-tung der Angeschusbigien in Leipzig zulaffen wolle. Diese Meldung

ing Karis, 14. februar, Aus italienischen Kreisen wird der Agence Haves nemelbet, daß die Londoner Konferenz beschloffere habe, die Angeschundigten unter der Kontrolle der Militerien un Leipzig aburteilen zu laffen. Man wurde allo auf die Auslieferning verzichten und den durch die Deutschen am 15. Januar gemachten Borideing mit einigen Mbanderungen anertennen.

Barie, 14. Jebruat. Der "Millin" melbet, bag bas Muslieferungsbegebren nur für die bleefter, firheber ber Greueltaten aufrecht erhalten werde. Bie melter verfautet, foll auf Die Muslieferunn bes Erfaifers vor ben imtel pationalen Gerichtsoof gumuniten Des Barimingen vergieben werden, ben ehemaligen beutigen Roifer außerhald Curupas zu internieren, zum Beifpiel in Riederläus nbien (Jana I

hmy Condon, 14. Februar. Die Note ber britisten Regierung an syoftond fall heute mit bem Sonderfurter abgeben, ba ber nie-berlündliche Minister gegenwärtig in Amerika ist. Die Rate wird burch bie frangoligen und englischen Gelandten überreicht merben. Diefelbe besteht barauf, bag ber Raifer in eine nieberlanbifde Rolonie gefcidt merben foll.

Beserfenswerte Offenheiten eines Juhrers ber Unabhängigen. 3n einer Bolfsberidminlung teilte faint "Bugsburger Bolt' ger befonnte Gubrer ber Unobhängigen, Rechtsonwoll Bielanbt ilt, daß er aus bem politifden geben gurudtreie, um in Rube und Ordnung einer Pragis nachtommen gu fonnen. Das große poli riiche Getue fei weiter nichts als ein großer Schmindel. Die Rialfemintericitebe murben lich nie vermifchen. Ran folle nicht mit Gelngmortern fame fin und Programmen, bie leien beinen Schuft Bulber wert, fonbern man jolle boiur forgen, bag bie Urbeiter gute Wohnungen befamen und ausreichenbe Löbne. linn, fin gegenfeitig bie Ropie zu gerichlogen. Die befürchte, bag die Weltrevolution noch lange nicht fommen wird, die deutschen Arbeiter mußten doch nur bie Staffanten aus dem Fener Ur fchribe ous bem politi den Leben ous und neftebe, er hobe gefümpft und midne erreicht.

Ein frangofifdes Buch fiber Cobenborff. Ein Muffeben erregendes, bereits von une erwöhntes Wert ben General's Buat, eines befannten frangoff den Generalftoblers, das fich eingehend mit der Perfan Lubendorffs beichaftlat. ft jest im Berlage bes Barlfer "Ratin" erichienen. Weneral mirb oft gelobt. Seine intenfine, unermubliche liebeit erweift Semunderung. Dem Franzofen füllt es befonders auf, daß Lubendorff bereits zwischen 7 und 8 ühr morgens im Amte er chien und bort bis gegen Mittag gebritete. Much mirb bas grobe gegen-feitige Berfenben befont, ban Aubendorff mit feinen unnettelbaren Untergebenen verbund. Er ift es, ber perfoniich Befehle ausgib und den großen muliariichen Apparat biripiert. "Wenn Dabenborff in feinem Extrususe reift, er pliegte dies modeentiich einmal zu tun, fo ist es, ale ob der ganze Generalisch ihn begieltete. Zu ihm kommen alle Beräckte, ihm mirb Rechenikolt obgelegt, und nur von ihm merben Beiehle augenommen. Der Kommanbant ift überall da auf dem reichten Blag, wa er lich gerode befindet und nircende anders." Bie ift min des Berhilteris mit dem Rufer? Geft jeden Mittig bott er mit Eudenborff eine Rouferen, ab. u.e. gebiten jall ber beutliche Generalquartlermeifter von dem militärischen Können Withelms II. nicht viel gebalten baben. Er hätte lich jeboch von den gesteln der Tradition nicht beiseln fürmen und lebe trojdem in dem Raller die Majestär, den Obersten Ariegs-herrn und den Angedörigen des Haufes grachtet, das Breugen-Deutschland groß machte. General Bugt meint jedoch, das Anstung und Unterwürfigfelt für den großen Bubenborff manchmal fciede gu trogen geweien ein mögen. Gubenborff wird von bem frang-ischen General in ben Muselpunte bes Deulichiand ber lehten Ariegsjehre gestellt. Die Ringabe und das Julammengebörigkeitsgefühl, bas alle beurichen Mittens verrinte, habe Lubenborff feine Unigabe mejentlich erleichtert. Chenja bütte sine große Menichenfenninie es verhindert, Unmürdigen fein Vertrouen zu ichenken. Per Generalquarifermeilder foll es felbft eingeftonden haben, daß er oft Gebier begangen bobt, bie aber in ber Saft bes Weichehena in bem gigenti'den Bellerringen unvermelblich gewe en maren. Sarte, ja jethft Ungerechfigteit ließen fich pit vicht vermeiden. Aber berartige Gertümer moralifder Mrt feien in Beiten höchiter Gefahr verzeihlicher als Bertilmer materieber Art. Die legteren koffen Bint und Menichenleben und find bober riemals wieder gutauminden. Durch bie gonge Wert Bugie nieht fich alfo bie grobe Bemunderung bes Menichen Budenborff fowntil als auch bie Michting stree Ronnens.

Kleine Mitteilungen.

Reidetagemant im Juni oder Juli. Die Rötnijde Bollsgeitung" lift fich bon ibrem Berliner Burd meiben, bug nach Auffuffung en umritter Stelle bie Behlen jum Reichstag im Juni ober anfangs Inii stattlinden tommen, die Mahren zur preußischen Lan-derversammlung dogegen erft im derbit. Diese Radrate entspricht inzern bereits veröffentlichten Me dangen my Berlin, 14. Jedensar. From D. Coroner gibt im "Co-falangeiger" eine Erflörung ab, über dad, mas wir von der Antenne

au befürchten hötten. Er meint bog es feit bem 10. Januar aus-gesatioffen ist, boh die Entente auch nur einen Fusbreit beutschen Landes beseige. Lerzner balt für die Dauer des Friedenszoftandes eine Beseinung deutschen Ländes für unmöglich, glaudt auch nicht, bag Frantreich ober die Alliserten in absehbarer Beit ben Frieben durch neve Kriegserffarungen brechen fonnten.

Die Frage eines allormeinen Ginfnbeverbots. Gin Berliner, Mittagebintt meibet, es fiebe ein allemneinen Ginfuhrperbot bevor. Die Belitifc partamentariten Radjridgen begeichnen biele Meldung als den Zatfachen nicht entiprechand. Die Einluhr bleibe in jeden falle, in ben Merngen, die durch die Batuta ahnebin gegen tei, ertainbt. Untak an der Meldung iei mahrichenflich bas Befanntwerben einer bevorliebenben Bevordnung, für bie ein Cinfishrorebor besiehe, beidelugnahmt merben follen.

Die bagerifchen Briefinarfen verschwinden. 21m 1. April werden mit dem Uebergang der baperifchen Boft an bas Reld bapertiden Boftwertzeichen aufter Geitung treien und burch Boftmertgeimen ber Reichspolt erfeht merben.

Die beutiche Gegenlitte. Bie Bereits mitgeteilt murbe, ift bas Musmarijge Mimt gurgeit Damit beichottint, bas überall reichhattig vorllegende Material zu einer Gegentiffe zu vereinigen. Die deutsche Regierung Gehört fich vor, zu einem ihr gerignet erichelnenden Zeitpuntt bis Moretiol ber Delfenilditait gn. Gvergeben.

Rofferdam. Dit ben niederfandifchen Molfereisereinigungen finden Berbandtungen über die zweiffahrige Michverforgung bes ebeinisch-weitfällichen Industriegebietes ftort. Im Commer follen taglich 50 000 und im Bienter 30 000 Biter geliefert werben.

bing Condon, 14. Gebruar Milleragt sagie über die franzö-lisch-englisten Beziehungen: Die enge Berbindung, die England und Frankreich im Kriege zu ammenhielt, wird auch im Frieden jum drite und Gegen der belden Länder andauern.

Cauben. Der "Deifer Mail" mirb von ihrem Gonderforreipondenten gemelbet, daß in Rordfranfreich und Belgien noch fur bo Millionen Bjund englifche Beeres. worrate logern. Bur die englische Industrie fei es ungemein mittig, biefe Glier gurudguerhaiten, und es empfehle fich baber, fie iditeunigit in Bronbritonuien gu vertaufen.

my hann. 14. Gebruor. Bie ber "Rieume Courant" aus Bonbon melbet, bringt ber befannte Bolfchembift Rraffin in ben letten Rummern bes "Birticofflichen Lebens" auf bie Linuiblerung des Bollchemismus des Leben des Landes nicht wieder berflätt, daß der Bollchemismus das Leben des Landes nicht wieder berflellen tonne und daß der Fall des Bollchemismus unverweiblich fei. Das Boll beginne einzusehen, daß das bolichemittiche Experiment eo in ein Meer von Bint gestätzt babe. Ein Getähl großer Entfäuschung bemüchtige sich der Bepölterung.
hinz Wolhington, Bonling bat dem tijfontert. Beine

Demission ift angenommen morden.

Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

Bochheimer Colal-Nadrichten.

Der Webruar meint es gut mit une. Due war geimer icon ber beitte icone Conning, ben er uns ichentie; einer fof doner ale ber nibere. Welch prüdetiges ffeublinnemetter mer bagestern. Die Sonne ichien io warm beznieber, bab e ungablige Menichen binausiodie zu einem Gand burd filur unt 19alb. Dem Banberer murbe es babet ichen recht warm. Iwar maden Garren und Wald mit ihren lauptolen Banmen noch beinen maden Garien und Wald mit ihren fathlosen Banmen noch teinen anindern. Zu diefem Zweife halt es die Reicheregierung für not-jrühlingsmäßigen Eindruck, aber die filt mehrenden Andopen an wendig, icon fest Magnahmen zu treffen, die bem Enndwirte die

Baum und Strauch, Die mit Runden geschmilden Weiben und ber Edmundenschinung der Sviellträucher bruten barauf bin, das fich des Erwachen der Auruf trofings vorbereitet, überall raunt es ims bestrummzeitend gut "Frühlung freihing, wied es nun

Bu unferer Ratig im lutulen Tell unferer Camotog munmer betr, Bererdnung bes Reichsrates über Ginftellung ber Rriegeanfelben in bie Bifang für bas Sahr 1910 ber Sportaffen und Genoffenichaften teilt uns bie Stabtifche Spartaffe Biebrich mit, bog fie von ber Erleichterung ber Berordnung von Abschreibung von nur fabrild 1 Bros. auf bie Ariegeanteihe feinen Gebrauch gemacht bat, fonbern bag auch bie Ariegsanfeiben wie familiche anderen Wertpapiere zum tatfachlichen Rurgwert vom 31. Dezember 1919 eingestellt worden find.

" Sanderabreite für Schmertriegsbeichabigte. Im Allenbabebirettionsbeziet Main; findet man gurgelt allenhalben Gonderabteile in ben Bligen für Schwertriegsbeschädigte. Diese Einrichtung, bie ben Schwerbeschädigten in ben überfüllten Bugen Cipgelogenheit bietet, mirb von ben Schmerbeichabigten angenehm empfumben.

mg Die Bobe Interalliserte Rommiffion in Robieng bat genen bie Ammenbung folgender Gefege im befegten Gebiet teine Ein-menbungen erhoben: n) Geundermerbefteuergesch pom 12. Cept. 1919 nebit Musführungebestimmungen com 23. Gept. 1919; b) Gelen über eine außerorbentliche Kriegeobgabe für bas Rech-

nungejahr 1919 bom 10. September 1919 nebft Musführungsbe stimmungen vom 25. Nov. 1919. c) Weley liver eine Kriegeabgabe vom Bermögenszutwachs vom 10. September 1919 nebft Musfüh-

rungsbestimmungen vom 26. November 1919, my Bie wir aus offiziofer Quelle erfahren, ift gur Cinretie mach Wrantreich auch für die Deutschen aus dem besehren Ge-biel, ebenso wie die aus bem unbesenten Gebiet, ein von der guftunbigen fromgofficen Beboebe pffierter Bag erforberlich. Bu bleiem Swede ift ein Befuch einzureichen, in bem bas Biel ber Reife ungegeben werben mich. Diejent Geinen ift ein Reifepag nebit brei Bhotographien mit breifocher Unterfchrift beigufügen und bem Remmiffar der Hoben Interalliferien Rommiffion (Delegue be ta Soute-Commission Interallie) des Areifes, in dem fich ihr Wohnlig befindet, einzureichen. — Bis auf Wetteren tonnen sich alle Deutschen, die das beseitzte Geklier bewohnen, auf Grund ihrer Ibentitäistarte in das Saargebiet begeben, menn diefer Ausweis mit bem interalliferten Bertehroftempel (eachet de Circulation interallie) verfeben ift.

Bur Arlegeabgabe nom Bermogenegumade. Es find Zweifel aufgeftiegen, ob ber Stevererfftrung gum 3mer der Berandagung der Striegsabsache vom Hermögenszumache ber vorläufige, finde o. I. vorörtentlichte Muragettet gugrunde zu legen oder der endgültige Aurszettel abzumarien ist. Berliner Bolitifden Radrichten" an guftanbiger Ctelle, Das für die Anlegung von Wertpopieren ulm. Creuerturfe und Cteuer vocte für den vorläufigen Auregettet mutgebend inde inder mit Rüfflicht darauf, das die Abgade der eingehend pezialifierten Stenererflärung einen betröchtlichen Aufwand an Zeit und Arbeit vormigdet, die bereits einmal verlängerte zurielt die zum 18. debruar faufende arift nochmala verifingert werde. -Avs führungebestimmungen gum Bermagenegumachoftenergefen ift. mle uns mitgeteilt wird, vorgefeben, dah alle Berfonen. Bermögensttend unindeftens 30 000 Bart beträgt, zur Abgobe einer Steuererfferung zur Bermögensammadissieuer verpflichtet find. Unter diese Bestimmung sallen auch diesemgen Berlonen, deren Bermögensammedis fich auf memiger als 0000 Mart beläuft. Somiliden in Frage tommenben Berfonen foll eine Aufforderung

mig Die Frift fur die Einreichung ber Steuererflorungen gu ben Ariegoabgoben murbe vom Relegsfinangminifterium bis jum 22. Februar verlängert, bet wieber Ermatten tron Antpannung aller Krafte bie Banten bieber allentbalben nicht in ber Sage waren, bie Berechnung bes Anplinivermogens ber Runben nach bem Ctanbe

wom Bo. Dunt feftauftellen. "Die Wijenbabntaril-Erhabung. liber bie neuen Terifquichlung ber Stautsbabnen ift ber Landesper jadinslung gunegungen. Sein Inhait beliangt bie befannten Mit-teilungen. Bem 1. Märg an werden die Krant i fage um 100 v. f. erhöhr. Die Erhöhung der Perfonentsrife fann ohne Belig erfolgen. Sie beträgt vom 1. März an eben-folls 100 n. H. mit Auenahme des Nahvorfebro in den Arahlindlen des einer beionderen Tarifregelung unterliegt. In der Begründeun mirb die Bage der Sifendahnfinnngen dargelegt. Betriedreitnichmen für 1920 find auf 5594 Williamen Mark, Betriebegungaben mit 11 240 Millionen veran dlont. En fehl alle die Summe von 5846 Millionen. Diefer Betrag erhäht lich infisioe Eligung von Elfenbahnfelichen mich um 1962 Millionen. Die Bermalung glaubt aber, daß gin biefer Jehlbetrag burch die Belalbungserform und die Siefgerung der Roblen. preie noch überichtiten werden wied. Der Webleitung von rund 6700 Millionen Mart fann Burch die Taniferhöhung nur inschöde von 5400 Millionen Stort gedest meeden, 1,300 Millionen bleiben ungebedt. Beadightigt ift, Erfvarniffe in der Berwaltung zu erzielen. Dach mirb bereits un neue Tariferbobungen vorbereitet. Die übrigen beuichen Stanten nehmen die pleine Enriferhöhung vor.

Die verloren gegangenen Boftpatere. 3m Weichupojiminifierium mirb ein Gefegentwurf fertiggeftellt, der eine Erhöhung ber Entschäbigungsjumme beim Berluft ober bei ber Befchabigung gewöhnlicher Bafere, foweit fie burch Die Boftvermalting verurfacht find, vorsieht. Ueber die Einzelheiten bes Eri-murfes linden gegenwärtig mit dem Reichelfinanzminister Ber-hondlungen ftatt. Die bisherige Ensichöbigungsgebühr betrug befunnilid 3 Mart für bas Ritogramm, eine Summe, ble bei ben beutigen Geldwert vollständig ungenügend ift.

jus Bur Auftidrung über melt verbreitete Zmelfel, die über bie Bergflichtung gur Ginreichung ber Steuererflärung für die Betanlagung dur Kriegsabgabe vom Germögemagunache und über die Bit und Weise der Ausfüllungsformulare bestehen, ist eine Bekanntmachung mit ben einichligigen Beltimmungen erfalfen marben.

my Musiegung des Mr. 20 der Berordnung Rr. & detreftend die Berrebrepolisch iffm. vom 10. Gammar 1920. Die Synhe Interalliterte Rommulfion für die befesten theinbliden Bebiete hoben in ihrer Ginung vom 28. Januar folgenden Beichluft uur Auslogung ben Ert. 20 ber Berurbning 3 gefoft, bie ihren Gebiet als Rundvertigung guneauwen ift: Die örtlichen Bestreier ber sjoben Rommiffion konnen in einzelnen follen die Einführung einzelner Woffen und Mimition durch die Oberbürgermeister und Landrate der beseiten Gebiete arftatten, wenn sie für folgte Bersonen bestimmt find, die burch die Soricheilen biejer Berordnung aum Tragen von Molfen und Munition auf In febem Folle, in bem Musführung ibres Dienites berechtigt finb. ine folche Ermantigung gegeben wird, bat ber Bertreter ber noben Commission biefer burüber zu berichten unter Angabe von Anmen, Bohnung und Amt blefer Berfonen, benen bie Baffen abgegeben

Die Gebühr für ein Boftpatet nach ben Bereinig. en Stanten von America beirägt bei Leitung fiber Samburg vom b. gebruur ab bis 2 Rilogramm 12 Mart, über 2 bis 3 Riloramm 14 Mart, über 3 bis 4 Kalogramm 16 Mart, über 4 bis 5 Mogramm 18 Mart.

on Die Miggen mehren fich, bon bas Publifum bie Briefe och bem Ausland nicht genügend freimacht und die Empfanger nfolgebeijen febr erfrebliche Nachgablungen feiften mullennird haber erneut daraut aufmertiem annecht, bab die Gebühren de Mussendebriefe die 20 Gramm 30 Pfennig und für jede weite-en 20 Gramm 20 Pfennig betragen. Für Briefe nach Lugem-nieg, Defterreid, der Lichesbellumatel und Unaarn gelien ermäigte Saber namlich bie bes inneren beutichen Bertebes.

my Mindefipreite für Getretbe und far-offeln ber Ernie 1620. Dem Belderute geht in einigen Tagen eine Bertoge ber Reicheregierung fiber die Areile für bie andwirtidoitlichen Erneugniffe ans ber Ernte 1920 gu. Die wich laiten Suntie fur bie Unndmirifdjaft und Ernahrungswirffdaft im ommenben Wirifchaftsfahre fomte für bie perantwortlichen Gtellen ieftehen im Folgenden: 1. Die jandwirtschaftlichen Erzeunniffe mog-icht zu forbern und ben Rahrungebebare nach Möglichkeit gu

Sicherheit einer angemellenen Berwertung feiner muchtigften Erzeugnijje gewährleiften und bann die rejtioje Ausvügung aller 30 Bebote fiebenben Brobuttionomittel für bas Frühjahr ermöglichen Bu biefent Zwede ichlagt bie Regierung vor, in eingehenden De antwigen mit ben Berreitern ber Erzeuger, ber Berorunder und bes handels gisbald Minbeltpreise jur Getreibe und Karroffelt festigletjen. Diese Dreife fleiten die Minbeltpergutung für Detreibe und Rartuffein aus der Ernte 1920 bar, Die auf Grund gegebe lider Boridritten abgutiefern find. Borgeichlogen werben Einzelnen: I. für bie Tonne Beigen (Spetz, Gefen) und Feinforn 1100 Mort, für die Tonne Roggen, Gerfte und Hater 1000 Mart, Kartoffeln 500 Mart. Diese Blindeltpreise find auf Grund bes gegentofferigen Cianbes ber Probuttionstoften erredfret. tragen porausfichtlich, ba mit melteren Steigerungen ber Koften 34 reignen ift, nie vorfäusigen Charafter und bilden die Grundlage für einen enbgiltigen Uebernahmepreis, der furz vor der Ernte fell-gefest merben foll. Die eindgittigen Uebernahmepreife, die gitgleich nochtpreife fein werben, follen unter Berücklichtigung ber bis gu Ernte eingetreienen Menberungen ber Produttionstoften feltgelept merben. Duf biele Beile mirb bie Sicherheit gegeben, bag bet Bundwirt für die Feltjetjung ber Minbelspreise eine meitere Steigerung in Form der burch die Produttionstoften entfandenen Nebtaufwendungen burch die endglitigen Preise einen Ausgleich erhölt. Bei ben Gorichlogen ist davon ausgegangen, daß die gebundene Wirtschaft für Getreibe beibehalten ist unter Einbeziehung des Souttorns, dessen einseitige Freigabe zu außererbentlichen Misftanben führte. Der Reichstabinett halt bie Beit noch nicht für ge bonnen, Die gebundene Birtichaft aufzugeben. Aufgabe meiterre Beratung mit ben beiefligten Krollen wird es fein, Die Einzelheiten ber Bewirtichaftung nach Miglichfeit in ber Richtung größerer Bo wegungefreiheit ber Landwirtichaft auszugefralten. ficht genommene wesenliche Breiserbobung für Getreide und Kartoffeln wird eine weiter Besaftung für die Bevolferung im tommenden Jahre nach fich gieben. Das liegt aber in thremt eigenen
wohlverfiendenen Interese, benn vor ber neuen Regelung bar eine weientliche Forderung der einheimilden Produttion erwarte werden. Die nachdaltigie Kusnögung unterer eigenen Pro-duttionsqueilen mich aber jest und zutünftig das Hauptziel unterer Birrichaftspolitif fein. Ie mehr Lebensanttei im Infand erzeugt werben, beste unabhängiger find wir vom Musland, bas Endes une nur ju enormen Breifen ben Jufauf gestatten wirb. Die Borjage wird im Reichergt und in der Rationalverfammlung einer Beratung unterzogen. Die Aufchileftung biefer Sovperichaften wird nach Möglichfeit bolchleunigt werben.

Diebftable. In einem fabritbeirieb verluchten Diebe ben Gelbinrant gewaltam au erbrechen. Spr Derbaben Gelong ihnen mat und lie sogen gemerrichterer Dinge wieder ab. Den Zätern ist man bereits auf der Spur. — Ans einer Gilengieheres wurden einige Sentner Achellen wiltiellt Ginbruche gestohlen. — Die Unverheiteiligen, Welche der Koche teel in einem Opfe som Tronten hangen zu juffen, bilite eine Arbeiterfamilie baburd-bah ein mribteinenes Bernud nut bem Jeiden I. S. entwendel murbe. — Ban siner im Stadtteil Buibitrake geledenen Mind-vienziegelei murben eine Menge guheiferne Giegenstände im Ge-fammerte von einigen Taufend Rorf geliebten. Bie Tauer tomini ein polizeidefannter Taglobner in Frage, ber bie Begenftliche bei

einem Alibandier abgeleht hat.
_ " Mem gehört bie Uhr? Im Jahre 1915, es famt auch 1916 gewejen fein, wurde im birfigen Billenviertet ein Einbruiteblebftobl verübt, wobri u. a. eine golbene Gerrenichiffeinbr gestoblen worben ift. Bet einem in Wesbiden in Saft befindlichen Einbrecher murbe nun eine golbene Gerrenuhr vorgesunden. Da ber Cigentiener ber Uhr ber Boliget nicht befannt ift, bittet bie Bollieiverwollting um diesbegligt, nabere Ungaben. Die Uhr liest zur Anficht bei ber biefigen Rriminalpotizei (Rathaus, Zimmer Ar-12) out.

f. Met Anipriste macht, fann fich bortlelbit einfinden. Wiesbaden. "Die Spartofiben femmen", o fdiell es ant Aibend bes Cahrestages ber Revolution im vergangenen Sabre burch den friedliche Naurod und druckte die Finmohner in bellet Aufruhr, da fie glaubten die Kommunitien felen im Angop, unt die Kartoffeln aus der Reliern zu halen, lo daß sie zum Dresch-liegel und zur Mitigabel gritten, als um zehn Uhr es von det Mirche Sturm läutete. Ein Sportatibe aber war nicht zu feben Ram angeftellten Recherchen ergab fich, bal ber 23jabrige Schlaget G. D. von bort fich einfach Butritt ju ber Rieche verichalft und bie Gloden geläutet hatte. Die Schöffen nohmen ben "Glodner wegen heusfriedensbruch und groben unfuge in eine Gelbitraft bon amethanbert Bintt.

we Eine Alfferige Frau am Romerberg bat in ber Abficha fich bos Leben ju nichmen, Gift genommen und infchen auch ihrem biebeigen ftinde eingelicht. Gie erreuchte ibren Imid gwar nicht Beibe Berforen mußten aber im ftobe Reantenhaite gebrocht met be. - Beftgenammen wurde der bie er Tage mit einem Gelbbetrage von 2100 Mari durgegangens Rablet. Das Gelb hatte et Gefeltschaft eines anberen Burichen bereits ausgegeben, Bibrerd ber Andit jum Sonnerung murben in Atarenthal auf verlichtenen Ställen mittels Eindruchs 19 Stollhafen gestehlet-auch 3 Safe und 7 Baar Strimple murben mitgenommen. In der Racht vom 5. auf 6. Lebenar murben ist der Gemarfund Rafint von den Schlenen der Sicahenbahn 4 Schlegen-Berbindum gen von 1.80 bie 2 Meier Bonge und 20 Stild von 80 Bentimetet bis ! Meter Efinge gefienten. Jum Tell beiteben fie aus gegoor

Wierbeden. Um Samston fore ber Gebeime Regierungeraf Benfelfor Dr. Seinrich Erofon : uo, Mittinhaber bes in ber gum sen Beit befannten chemischen Saborotoriums Fresenius. Entichlafenen but eine ber martamelien und angeschenften Ber tantichfeiten unlerer Etadt bos Reitliche ge egnet. fe Frangottigen Millitaren all geigericht Biest

beben Stabt un Band. Die Gefchüftsteum in und Umgegend fonnen lich nich tomer nicht en bie Boricheift go mobiert, Breisungaben ben aum Berfauf ausgestellten Maren gie gutugen. Wegen Achtenbringen von Breifen an ben Waren ber urreilte brobate ben Geriche fieben Ge chaftsteute aus Bleebaber. ie brei aus Birbeich, Flischleite und Sonnenberg, is einen auf Bierstadt und Erboch zu Gelältragen um je 25 Mart. — Die Weisense M. D. aus Birobaden batte gegen einen franzischen Diffizier, der bei ihr mobnt, eine upannebrachte Daltung ein genammen. Urteilt Acuiend Port Gelbirreie.

we Bur Beit überfturgen fich bei unferer feriminglpoligel Mit gelgen gegen berumgiebenbe Schirmfieder, bag fie bie ihnen über gebenen Schirme entmeber überhaupt nicht gurundeingen ober fill Menarumren Breife forbern, die weir über bas fibliche Dag bingur geben. Weigert man fich, ihre Unipriime zu befriedigen, fo nehme fie die Schirme wieder mit. Man fei alle varsichtig. — Somston obend wurde in einem Rause an der Markiftraße eine Rindesleicht gefunden. — In der legten Rache wurden einem an der obereit Dabbeigerftroße mohnenden Manne fein gefantes Rieinviel. liegen und 3 Subner, gelieblen. - Tine einem Subnerstalle Reuberg wurden mabrend ber Rucht auf Conning 9 Subner um habe geftoblen. - In ber Ceerniorberftrage murben 2 ffahrrabe und auf dem Rorbfriedhoje von einer Bruit ein werwoller bron sener Bolimmedel gefühlen.

Sattersbein. Die Familie bes Landwirts Schabel wollte ift neilbgewordenes Bierd bandigen. Diefes ichling mehreremale and und traf ben Befiger fo unnlidlich, bah beet Rippen und ein Beis gebrochen wurden. Die Brau erhielt einen Schlag gegen bee Ropf, die Tochter einen jolifien gegan bie Beuft, aum ber Coll leing ichmere Konfmunden bavon. Schildet ift andern Logs feine Berfraungen erlegen, auch ber Jaftund der ichmer verseigen Finifit bedemtlich. Die jameren Bunden baven dei ihr Storrframe bervorgerigen. Much ber Sidiund bes flieften Sobnes ift nicht und

Reunffurt. Die Bolizei nahm ben von mehreren Gingtial matricatten meurn Gebetfillichungen griuchten Mührlich Pferd' banbier berie Reichel aus fürth fest. Der Berhatiete ertidere, ba er bei einem Birte für 80 000 Mart geftoblener Bertpupiere Bermabrung gegeben babe. Mie fich ber Brante in ber Mirifdellen bem Bapieren erfimbigte, entstage Reichel in einem under wochten Lugenbild. Die Wertpapiere musben tal diffich gefundellige haben einen Friedenswert von 80.000 Mart, bestipen jeht abs

beti

lire

3000

50 Tim San auf trai

Var

Sen Site Site

ginen Rurumert von 248 000 Mart. Reichel bat Die Bapiere ner-

ten Er-

oller 34 Sgliden, ben Be-ber und brioffeln

reinform Deart, nd bes

often 30 unblage nte felt

eltgelegt bag ber Steige-

ng des n Wife

für ge meiterer

getheiten erer Be-in Lius-nd Kar-im fom-

eigenen

ermaries en Bros

unferet erzeug

legien oied. Die ing einer ien wird

n Diebe geiong d. Den

gicheres

im Ge-im Ge-im bei

es fann

In Ein inffetuhr

indliden en. Do

the tiegs mer Nr. den.

n Jahre n Hellen zug, unt Droide

non bet

n fehen Schloßer nift und Rödner keldstraft

Belbbe

hatte et

chal must eltohled-nertuna rbindum

der gan In dem

AB i e p isobaben brift go iren an

ten per

esbahen nen out — Die franzik ung esc

izet Un en über ober für hinauti nehmal

besteicht obereit nich, i ille am

ner und i abreader

olite tip in Bein ren bei r Sohr s feiner en Fra récemp

Bferge

rit, but

ptere in Urifdial t under fundess ht aber

Sranffurt. Fein gesteld/elt hatten bie Raufiente DR. Fried-

Monnten Gefängnle, eine Strafe, die von den Angellagten gleich angenammen werde.

Der Ragiliratewohlauslicht, delchloß mit 7 gegen 6. Stimmen die Musigredung des durch Dr. Buppes Kortgong frei zur enden Ausgemeitlerzwiene. Dei diesem Beldeuß der die Mehrheit den Anfpruch der logialdemotratischen Fration auf Bewäung der Stelle mit einem Sozialdemotratischen verworfen. Aus andelbei war Umeriganisierreiter Gra i-Berlin nutgeftellt. Da die Gozialdemotratien auf ihrem Angenambiert und nicht noch ein Wenschlicht war Umeriganisierreiter Gra i-Berlin nutgeftellt. Da die Gozialdemotratien auf ihrem Angenambiert von nicht noch ein Wenschlicht im Stadtreit Dr. Landmann Arunthurt als Bürgermeiter-Aundbaten aufftellen.

— Inde Gallier und eine Francensperfon wurden Samplag nachmitig, als sie den Schnellung nuch Saarbrücken beitrigen nollten, von Beitzeidemmen angebalten, da sie gar zu ichwer an dies Jundmidden Alespen. Die Koichen waren mit deutschem Bilbergeld, sein lautertiet, invorzellt, dich erfallet, insgesamt etwa 14.500 Miert. Innze dem Geb befanden sich ausstallend viel Fünfinarbliche und Lauterungen. Die neiben Baliger wurden

14500 Mert. Unter dem Gest befanden fic auffallend viel Pülimartfeller und Labitarianningen. Die weiden Paliper wurden
berbattet und des Silbergeid der Reitschant zugeführt.
Renighten. Unt den Abendaug Höchtelien ein verbreckerischer
Inidiag verliet. In Abitanden von di Retern wurse in drei
Inteliag verliet. In Abitanden von die Metern wurse in drei
Inteliag verliet. Der Aug fannte noch technelien und die Aleier
ind defeligt. Der Aug fannte noch technelie um Halten gebracht werden. Die Lüter find disher nicht erminet.
Cimburg (Lahn). Her ingte am 11. Hebruar eine Verlammlung der Bürgermeister und Bertretter der Landgemeinden des
Aesterungsdezirfs Wiesebaden, um Erellung zu nehmen aum Entwurf der neuen preuftlichen Landgemeindeordnung. Die Berformlung wurde durch Burgermeister Kusterleich (Faltenftein) eröffnet.
Das Referst datie Beigeordneter Ruster (Mipsurod). Er legte dar,
lab die vorgeschlonene Reuregelung nicht für den Regierungsdeah die vorgeschlogene Reuregelung nicht für den Regierungsbe-iek passend und kein Grund vorhanden ist, von der bewährten Diellen-Raffaulichen Landgemeindeordmung abzugeben. Um Schlich nurde eine Resolution nachfolgenben Inhalts einstimmig beschloffen und nuf telegruphischem Wege bem Minifter bes Innern Aber-ituelt: Die heute in Rimburg verfammelten Bertreter familicher

und mit telegraphischem Wege dem Minister des Innern übernitischt. Die deute in Kimburg versammelsen Bertreier samtischer
Landgemeinden des Regierungsbegirfs Wiesbeden erheben
adärsten Brotest gegen die geplante Ausbedung der Selbständigteit der Gemeinden, Schaftung der Größbürgermeistereien, und
entsenden Kommission zwecks Berbandlungen.
It Mas Tassam. Um den Berfassungsneuwan der evangelischen
Lit Mas Tassam. Um den Berfassungsneuwan der evangelischen
Gendenkirche nach innerktrobischen allesten, hat sich ein RassausschaBernd sier evangelischebtsischen und kalen inchen unter dem
Geiste der streichei berdelinden und Kalen inchen unter dem
gehibet. So Ramen von Geschilchen und Laien ischen unter dem
kufruf diese neugegründeren Bundes. Der Geschässischere des
Bundes ist Pfarrer Schreiner in Sahensten.

Delmänlier. (Beim Bollitsieren) Zwei Gandwirte aus dem
den ist Abeitminster und siegen der in den Amschaften und Freie Uinzen haben diese Lage mit dem Frühzug
nach Bestimmister und siegen der in den Amschaften und Freie Uinzer deisände zu ersedigen. Dan hier die Enabuneindach harten untere beiden dieberen Bendleute anstreitenen ein
den interessionen Geschädte zu ersedigen. Dan hier die Enabuneindach harten untere beiden dieberen Bendleute anstreitenen ein
den interessionen Geschädte zu ersedigen. Dan hier die Enabunsieden zu den der der des beiden ause aber a. Grand einer
nollde zu das des geschänden des Gedülfteres Ausen den anderen
melde zu den der der des des deres
nichte, de Beiden mußter min, um nach Laubenseldbach zu gesongen, den Weiden mußter min Gerbenswörten mit dem anderen
mermegs zu der eine tein Gerbenswörten mit dem anderen
met der geden.

Rasier. Ein Kilo Ihm welte ein Reiner Jange bei einem
hießen Michandler verlaufen. And der Peidelmanne über die

Rasier. Ein Kilo Ihm welte ein Reiner Jange bei einem

nicht au forgen.

Maine. Ein Rilo Ihm wollte ein Uriner Junge bet einem biefigen Alibander verfanfen. Nach der Beigeingung über die Heinen biefigen Alibander verfanfen. Nach der Beigeingung über die Hertinit des Meialls gertaat, verschwand der Auf eilest under Jertinit des Meialls gertaat, verschwand der Auf eilest under Jertinitaliung des Bertaussoheftes und ist die bei heure noch nicht wiederzeitehet. Es ist anzunehmen, daß dos Anna (anscheinen) gertrummerte bunne Blaten) aus einem Diebstahl herrührt.

Die am Bohnhof stationierten Kontrollbeansten des Arlegawittslächsomtes ermittelten beim Durchiuchen medverer größer, folich bestatierter Kiten über 5 Kentnet schwarzene ehlachtetes Alibbielich. bas für einen Mehgermeister ber Reuftabt bestimme wer. Ein Teit der Schleichipenbelomare (168 Bfund) murbe bei einem in ber Anne bes Raumbahneufe wohnenden Hotelier beichlagpahnet und

ebenfalls dem Spelache und Alenhol ichenvielen.

Mading Teure Hähnden: Auf dem leisten stäblichen Wochenmarke wurden für Gestügel aller Art gang enorme Breife negabit. Hunge Hähnden im Gewicht von 115 die 2 Pfund fosteren die die die Ausselle Guppenhicher marden dem Gummen gegabit, die fich der gewöhnliche Sterbliche micht leisten fann. Deh in Mainz der Tenerung sich besonders start der leisten kann. Deh in Mainz der Tenerung sich besonders start der leisten kann. Deh in Mainz der Kremde, der hierher kommt, ohne weiteres zu die Urfache ist neben anderem von allem darin zu luchen. Die Urfache ist neben anderem von allem den zu luchen. out die febr ftort vertretene anvländische Bevolterung infolge um berer troftiofen Bolutaverhaltniffe als febr ftart ins Gemidy fallender ikoliojen Boluiaverbältnisse als sehr flart ins Gewicht jacender Kauter den Muster vebentend vertenert. Bei dem heunigen Geand unterer Mart ist jeldt ein Preis von 80 Mart pro Habit den für einen Arausofen oder einen Engländer nicht allzu boch, während es für den Deurschen, losein er fein Schieder oder Muster ver ist, als increichwinglich ericheinen muß. In hotels tummt lo im Habitoeisen dier auf die Keinigkeit von 80—90 Wart zu lehen. In der Tax sind denn auch die Mittagagechen im Betrage vom 100 Mart und derüber dier durchaus keine Seltsenbeit.

treet. In der Tar sind dern auch die Mittagssechen im Betrage nam 100 Mark und dorüber dier durchaus keine Seitenheit.

Is Kriegsgericht am Albupt untstier der Ribe in armes. Ums Ausschaften der Beschungsbruppen hauen die Görtner E. W. und deien des Den aus Et. Goarshausen krieben die Seitenheit weise der Vollageriche Seitenheit und Kallen eine Kriegsgericht vernstellte wegen desen den Seiten des Anders und Konstan und acht Kagen Gefängung, den Sohn in weit Manaten und keinen Tagen. — Willichtiebe Georghänder, des anders Schade und klaue Anglie, belaß die Mitar Frau I. Der Inalderscheitung a. M. Unselt. Wer Tage Gefängung. — Der Inalderscheitung a. M. Unselt. Wer Tage Gefängung. — Der Inalderscheitung an M. Unselt. Wer Tage Gefängung. — Der Inalderscheitung aller Auftreutung batte versicht, zwei, einem stangefülchen Filderscheitung aberende Rößer zu flehlen. F. traf wechen diese verlichten Niedstablis eine Gefängmistente von 40 Lugen. — Der Ausohäuber Ab. E. in Worans haue von einem Boldaren einen von diesem gestoblenen Raantet angefäuft. S. verlief is eine Gefähliche von ische Monaten genommen.

— Rößeisbelin. Daß nichts vor den Spigduben state in eine Gefönenischreie von ische Monaten genommen.

— Rößeisbelin. Daß nichts vor den Spigduben state fit, inufte diese Tage auch der hielige Turmorein zu seinem Schalm und mitgenommen.

Die gerichtige Und internationen und von dem dasin unigestellten "Bierbe" der ganze Bederberung tunstgerecht abgestranz und mitgenommen. Die gerichtliche Unterschung über die um

Mieber-Ingelheim. Die gerichtliche Unterfischung leber die am doming dier nusgeschiebte Bluttat ernab das Borsiegen von Mord und Selbstmard. Aus begründere Eifersacht barte der Löhrige Genduntrissahn Walter Schweifert seine Litäbrige Braut mabrend des Modiripleis durch einen Kopfische mittels Williamgemehre getätzt und dann die Masse deren fich selbst gerichtet.

Gensingen. Eine bose Ueberroldung hat die Rade durch das seite Gedanasser zubereichen Mühlenbesigern gedracht. Die eine ablieben der gebracht. Die eine Gestalligen Dockwosserungen deren Berrochten, sodast auf eine weite Strecke die ein völlig reues Berr gemiesen, sodast die am alten Tubstanf gelegenen Rücklen seine mitten pussen.

ficulinach. Infolge Gasmangels mußte die Gasabgabe des flabtlichen Gaswerts bis auf weiteres gung eingefiellt werden.

Worms. Bei einem Backermeiftze dies murcht gelegentlich einer politzellichen Kurijen 827 Sind frijde Weißbrützen porgefunden, obgleich ihre vorseellung ausdrücklich verbaten ist. Die Erdichen murden de gleich mit und in die verigledenen Krankenankalten überwiesen. Straiverfahren ist eingzleitet.

fo Worms. In einer Podelt an der Weimeritrafie flürzte am Samtiag mittig eine Tede ein, die eine zweite Tede durch etwa und den in dem Roum beichdingten Isteher betrer Beier Bildm von dies begrud. Auf als Beiche kannte der Ungundliche gedorgen werden.

merden.

Mörfelden. Ein aufsehenerregender Diebstahl wurde im biesigen Walde seitgestellt. Aus einem im dortigen Dstrift "Unterwald" gelegenen Sagdbaufe murde die gefamte Einrichtung, bestehnd in mehreren Tijden aus Hofe und Einen Sesseln, einem siternen Schrante, Vänken, einem Ofen, Lampen, Sagdbildern, Cimven, Töpfen, Plannen, Glösern, Tässen, Hondungen, Handwerfszeugen aller Ari, 20 Fleischen Wein, Derfen, Jagdbieldern u. a. durch undefannte Diebe gestehen und spursos fortgeschaft. Soger das Jagdbaus ielbst murde zum größten Teil abgebrachen und jedenfalls mit Juhrwerf abgesahren. Für die Ermittelung der Tater ist eine Geschnung ausgeseht.

Bermischtes.

Die Not der deutschen Zeitungen.

Migemeine Jeltungsverleger-Berfammlung. Befannilich ist in den leisten Wochen eine nie dogeweiene Er-böhung der Herstellungsfolten der Zeitungen durch Verteuerungen auf allem Gebieten eingetreten. Diese Kotlage hat den Betein deutsche Zeitungsverleger veranischt, auf Ganmag, den 22. Februar nach Weimar eine allgemeine deutsche Zeitungsverleger-Verlaum-lung einzuberufen, und dem einzigen Punkt der Logeverdnungt der Bernerfahrtlanden Weise derdennber Justammendung. Ein Teil der Banierfahrtlanden meinzel ben Leitungsbrucknunge in den non der Bapierfabritungen meigert fich. Zeltungebruckpapter zu ben von der Regterung feligeseigten Bretien zu liefern. Dadurch ist eine Bage geschöffen, wie fie bedrohtiger und ernfter für die deutsche Breise nicht gedacht werden kann. Es handelt fich nicht nur um eine Gefahr, welche die Eriftenz einzeiner Zeitungen ober einzelner Gruppen von Zeitungen bebreht, jandern am Sein oder Alchtfeln der beutschen Preise. In mehrisgigen einzehenden Beratungen hat der Berband des Bereins Drutscher Zeitungsverleger in Botsdam die Gesamlage erörtert; alle Arwägungen haben nur die Ertopatuts bestätzten tinnen, das die Grenze desen erreicht ist, was die durchatuts bestätzten tinnen, das die Grenze desen erreicht ist, was die durchatuts destätzten tinnen, das die Grenze desen erreicht ist, was die deutschen Zeitungsverleger für Druckgapier aufwenden können. In Seimar wird zweiselten auch darüber geredet werden mitzen Anstrage an die Reichzerglerung geforderien besonderen Mahnahmen für die im nationalen Intereie gebotene Erdaltung einer ansehne ihr die im nationalen Intereie gebotene Erdaltung einer ansehnen. In bereitben Alchtungteres Tempo gebracht werden fannen. In berietben Alchtung bewegt sich is auch der Antrag des Jentrumsabgeordneten Schlad an die Rationalversummlung, die Wiederertichtung der "Keichsmirtschoftsstelle sur Kopierholfbalbmöglichfe in ihren segenoreichen Alchtungen auf den Breis des Zeitungsbruchpopiets in Kraft treten zu lassen. eine Gefahr, welche bie Erifteng einzeiner Zeitungen ober einzelner Beltungebrudpoplers in Aroft treten gu faffen.

Eisen. Die Uniersuchungen ber Bücher der Reichelischverjorgung haben ergeben, daß nicht nur im Chener Jalie, iondern überdaapt seit fint Monaten taft alle Hichtransporte mit 200 bis 200 v. d. Breisausischap der Bevällerung gelielert murden. Das erkärt die ingeheure hohe der Gischpreise seit herbit v. J. Gerner wurde feltgestellt, daß die Berteilung nicht nach dem Schliese er-folgte, sondern nur nach dem Borgehen des deren Nothan, der im Jahre Beglige von 150 000 bis 250 000 Mart hante. Die von dem Direttor Kathan dei der Reichoverjorgung eingelegte hastbelichwerde ist von der Obersuntsanwalischaft zurückgewiesen worden, well Flischinerdacht vorliegt. Weln der Etadt Chen ist ein Schaden von 12 Millionen Mart erwachsen. 12 Millionen Mart ermachien.

Ein "Talmi"-Cebemann. Abvoluterfichreiber, Feuerverfiche-Ein "Talmi"-Cebemann. Abvolanersichreiber, Feuerversicherungsbirogebüle und nach kutzer Soldatenzeit — Köhnungsangesstellter bei den Nortkondsarbeiten der Stedt Köln wurde ein Wischeiger junger Mann. Odwohl er für eine Familie in derrächtlicher Weise mitzuforgen dane, unverhiebt er in Köln ein Verhöltnis mit einer Andarentfangerin und im Beltfälischen mit einer "ernsten" Braut. Die Tingeltungelschapelschape toster den jungen Mann an wondem Abend das gange Monatogedalt, wobei die Kolleginnen mitiranten. Dabel beänste die Braun auf Versphungsringe, und zum half sich der junge Mann, indem er in Tostand von is 14 Tagen nach Källchurg verschiebener Unterfahrliten und Parragraphen zweimal 4200 Mart und amerinal delb Kalle vernücht die Stadtschie erhod. Anstandelse auch kalle vernücht die Sad-Stadtaffe erhad. Anftanbelos zahte die Käffe zumächt die Zad-lungsammeitungen, indessen noch dem vierten Schwindel zog der Buchhalter Ertundigungen ein, und der ungetreue Angestellte fliich-tus nach Berlin und Minchen. Da die Sängerin ihn begleitete, watele nach Gertin und Minchen. Da die Schagerin ihn begleitete, warren die legten Arinel balb erichopit und Bavern wies deide aus. Nun blieb nur übrig, in Köhr wieder Anter zu werfen. Da der Guriche in Köhr kuns gesahren war, so mußte er jest auch zweiter Kiaise zurücktehren. Da dem Schötchen Chringhausen und Haueiter Kiaise zurücktehren. Da dem Schötchen Chringhausen und Haueiter klaise zurücktehren. Da dem Schötchen Chringhausen und Haueiten wollen geglaubt haben, der junge Mann dabe in der Archerte gewonnen oder reibe Schiedergeschäfte. Der Angeklagte, der als vollftändig normal zu geisen hat, wurde mit nisdernden Unständen vom Schwurgericht zu einem Habr Gesängnis verurteilt.

Buntes Allerici.

Keln. Ein Sacträger mar von dem Schöffengericht des ver-inchten Diebinabls von Pierd und Wagen angestagt. "Ich dan nit nühdig, zu fielle, ich verdechte de Woch 32d Mart", lagte er den Schöffenrichtern. Da er mit dem fremden Glefchet davangefahren war, nutun das Werlich groben Unfug an und bestrafte ibn mit 100 Mart.

nit 100 Mart.
Abin. Für 200000 Bart Waren (Zigaretten, ihare und sonlinges) wurden aus einem im hafen liegenden Schijfe gestablen. Mehrere heizer und Schiffspersonal wurden unter dem Berdact der Täterschaft seitzer und Schiffspersonal wurden unter dem Berdact der Täterschaft seitzelegt.

Allinchen. Palizeidiretuen und Stadtrat von Atünchen richten durch die Bresse die Bitte an das Aublitum, sich nicht mehr von Sixahen der hettlieren ausbewen zu sossen, die saut amtlicher Feststellung det fünstlichen Ausbewen uns sossen der Ausbewerten der fallen. Die Mitbitatigteit des Publikums werde von einer vorgesäuschen Rot aufoschwerke mit kara u.c.).

schwerkte mile beraucht.
Paris. Die befannte Tingeltangeltangerin Gaby Destys, mit ihrem richtigen Ramen Blamratit. fit. 28 Jahre alt, gestarben. Gle war durch ihre Beziehungen zum trüberen König Ranuel von

nis Sairbruden. Bait "Gaarbruder Bolfegig," ift ber Gefrei-ner August Des von hier als erftes Opfer ber Schlaftranthelt in

Saarbruden in ben Belierbaraden geftorben.

ing Sanrbruden. Das biefige Sonbergericht verurteilte gestern den Inhaber ber Groffirma Gimbel u. Reuenburg. Gijengroßden Andober der Größlichen Glindel u. Revendurg, Eisengrößhündler Gindel aus Ludwigsdofen, wegen sahrlässiger Presidersberei im Sinne der Berordnung des Obersten Berwaiters des Baargebieres vom Oftwer vorgen Sahres zu einer Geldstrafe von Rart ist Mai vorigen Jahres in dem biesgon Lager aufgespei-dert moduch delsen Breis um das Mehrsache gestiegen ist Abla: Wertrappiere im Vertre dem 1750priver Burkde aus einem Dielstall berrühren, ver uchte ein 1750priver Burkde aus einem Dielstall berrühren, ver uchte ein 1750priver Burkde aus einem Dielstall berrühren. ver uchte ein 1750priver Burkde aus einem Dielstall berrühren. ver uchte ein 1750priver Burkde aus einem Dielstall berrühren. Der über Sindasse zu verlaufen. Ge wurde felgenommen. ma Doritannh, 14. Fydrunger. Die Grippe mennt dier einem bedreichten Untsang an In dieser Woche sich 115 Beringen an der Aribbe gestochen. Täglich Ludwich sich 18 Ladesfälle vor. Die weisen Per oden bestuden sich im Kieze von 30 die 40 Jahren. Weiterhie wurde eine janete Stechtikkeit bei Lindern von eins die

Weiterhin murde eine janete Stechtikkeit bei Kindern von eine bis zwi Johren fellpefielt, die mit Untererrährung tunikkurführen ist mit Breplan, 14. Februar. Wegen der Berhaftung des Vollzei-wachtneisters Orden durch die Beschungstruppen in Gleintly de

ichtoffen die oberichteftichen Boten nien, wenn Orden nicht freigelaffen werde, am 29. ferbruur b. Dienft niederzulegen. Die Beamten der Stadt, Boft, Eisendahn und des Bertehes und bes Gerichts erflärten sich mit ihnen solidatisch. Orden wurde wegen angebelicher abfalliger Reuhesungen über die Entwickruppen ver-

Reueffe Radrichten.

my München, 15. Kebruar. Unter Tellnahme von Bertretern verschiebener Varieftigungen und wirlichgischer Stando aus ganz Bavern sie hier beute ein Bauern bund ihr Deutschlands Wiederausbau gegründet worden. Er erstreckt sich aus das ganze Gand und das die Beiederberstellung nationaler Orfinnung und die Ermedung der Schaffenstreiche und die Mitardeit am Abseberausbau Deutschands zum Isie.

nit Berlin, 16. Februar. (Margendlätter.) Wie die "Deutsche Mügwneine Zeinung aus Schiesen erführt, sei von der kranzdisiden Regierung sür Deutschliche eine Artstäung über die aberschließes köble eine Kaldicht auf die beinschen Bedürsteilte gesplant. Das Blatt bemerkt dazu, es set beingend zu wünschen, dah unverzüglich in alter Form seingelicht werde, ab biese Andricht, sür die eine Bestätigung in Berlin noch nicht vorliege, zurrestend entzigen werden gelte, hätten die Bemühungen im eine Gietgerung der Kowlenischerung im Aufgrabet teinen Zweit und der Kowlenischerung im Aufgrabet teinen Zweit und des Untgestung der Kowlenischerung im Aufgrabet teinen Zweit und des Untgestung der Kowlenischerung im Aufgrabet teinen Zweit der den den in Begleitung der Albeitung der Kowlenischerung der K

Die Muslieferungsfrage.

laffen worden für fümfliche Angeschisdigten ohne Ausnehme.
bing Parts. 16. Februar. Howas meibet aus London: In
ber Auslleferumgefrage find einige Renderungen angebracht worben, bie eine Ent'panming ber lage berbeiführen werben,

ng Bertlu, 16. Gebruar. (Morgenblätter) Wie der "Bert. Botalenzeiger" zwerfaffig erfahren haben will, jet gestern nach mittag auf der englischen Botschaft in Berlin die Antwortnote an Teutschland wegen der Auslieserung der Kriegobeschuldigten einsetzeller getroffen.

Die Morgenblatter berichien über eine große Bahltampagne, Die von dan i so eine für die Wahlen zur zweiten Jone in Schleswig vorbereitet wird. Danach soll dort in den letten Wochen vor der Williammung eine gewaltites Agitatien in Wort und Bild imd durch Distussionsversammlungen in deutscher Sprache erfolgen. Auch durch Films toll auf des Wolf gewirft werden, mit Richtbilbern aus dem dinischen Handel. Industrie und Landypiet

hms Diedenhofen, 15. Februar. (5)avas.) Der Brülident der jampbilicken Republik traf heute inorgen 10% Uhr auf dem bieligen Bahnhof ein. Er wurde durch den Generalkunmistar von Etjah-Bothringen, Rimbert, und die Behörden degrüßt. Um 10.45 Uhr kan die Groß berzugt nud die Behörden degrüßt. Um 10.45 Uhr kan die Groß berzugt in von Lurem durch hier an, die sich fafort längere Zeit mit Poincare unterhielt. Der Zug seite fich darauf nach dem Marktylag im Gewegung, was der Prasident der Stadt das Kreuz der Ehrenteglon übergab.

mz Barls, 15. Fedruar. Wie Pertinar dem "Cho de Baris" aus London meldet, ist gestern ein unerwartetes Ereignis eingesteten. Editson berch Bermittlung des amerstantischen Botschafters in Jarls gestern vormittag mittelien, dah er einem Kompromiss in der Adriafrage nicht zustimmen konne. Er dalte an keinem Stands pumit ist, den er im Dezember IIII eingenammen habe.

my Berlin, 15. Februar. Der Raubmord an dem Rittergule-beliger Weiner Otto aus Schlagentin im Arelje Arnswalde ist auf-gestärt. Eins der Brieftniche des Ermordeten maren neben Bar-geld auch Kriegsantleiben gestoblen worden, und die Kriminalpolizei ermittelte den Täter, als er die Kriegsantleibe verfaufen wollte. Es ist der Kristenen mit seinen Kompfigen, dem Abdungen Schlosier Bartin Raschte, seitgenommen wurde. Gadom seugnet die Tat-

Legte Nachrichten.

hung Baris, 16. Februar. Tas "Edo de Maris" tonnaentien ischt eingebend den Ausfprich des Ministerratischen ein Millerand, in dem er das guns und lichere Fort duriten der Londoner Roule reng eitzen. Diefelde Zeitung bringt einen Ausfprich des Monter profibenten über die finantlelle Bage, in dem er mittitt dan er dereite Montereitzen begagnich diefer Frage mit Mond George und Marial gebole hobe. Er welft auf die Ergebniss der fommenden endlichen und trongesten Angeben der erfen Beweite über in Erde Roule des einstelles Beglerung den erfen Beweite über interfen neury die empiribe vergereinig am erfent Geweit inter jaten geben fille geben iberde. Aufgesbent geben mein berührteben andere gerintebenfiellende Belämmungen der Konfergan zur öffentlichen Konstnis. Die z. d. d. das die Berbanblungen bereifs Berkeltung der bein chen Kandelsfleite bereits begonnen habe zum Ergebuthe auf dem Gebet der Auslieferungsfrege gegebenen Wochstellen, um von Deutschland die freiteite Geobachtung aller Farderungen der Millerten, die die Wiederberhechtellung betreifen, zu erlangen.

Amiliche Befannimachungen der Stadi Sochbeim am Main.

Befrifft die Ausgabe von Rohlen

Am Dienstag, den 17. Sebruar de. Is., werden bei den Hohlen-handlern auf den Ablanitt 10 der Kohlenbarte zwet Sentner Mohlen verobfolgt. Die Abiduiter Ur. 9 fowie alle vorhergehenden haben feine

Galtlefelt mehr. Mrankenkohlen merben bis auf weiteres infolgebeffen nicht mehr ausgegeben,

Bochheim, den 14. Sebruar 1920.

Der Magiftrat. 3. D.: Diftor.

Eclamostes Glid.

(Giblus.)

Darf ich einen Blid hineinmerfen? Sie willen boch, ich mor idon einmal in bie em 3miner.

3a, als ich Ihnen bas Geschent meines Sohnes überreichte. Wein Gott, wenn ich damals geahnt hätte, daß Sie fich mit Gerrn Sammerftebe vertoben würbert

Baffen wir bas ruben, Derr Schmidt, unterbrach ihn Gertrud.

Obebt es hier in Chr Syntersimmer?

Sa, gnabige Frau - bitte mir eingutreten. Das fleine Immer beiand fich noch in bemfelben Juftanbe mie bor Jahren, als Gertrib jum erften Male hier gewelen mar. Diefelben altmobi den Robel, ber Rahfifd an bem einen Ferfler, ber mit Geichäftsbüchern und Schreibereien aller Urt beiaben mar.

Mon bie em Zimmer fonnte ich mich nicht trennen, gnabige Frau, jagte Derr Schmibt und ftrich fanft und liebtofend über bie Blatte bes Rabrildebens, Der Baumeister wollte biefes Zimmer mit zum Boden verwenden, aber ich litt es nicht; ber Menich muß boch einen stillen Wintel haben, in den er fich gurudziehen tann, um in fich und in fein Beben Einschau zu halten. Man erlebte fa is manches, nicht wahr, gnädige Frau. Bor Jahren hatte mich die Spetulationsmut gepadt; ich wollte raich ein reicher Mann werben; ich batte an meiner bescheibenen Wohlhabenheit nicht genug und ba ftrafte und ber liebe Gott für meinen hochmut und nach turger Beit frand ich por bem Banterott. Wenn mein Gobn nicht gewesen ware, batte ich diefes Saus und diefen Studchen mit Schingf und Schande verlaffen muffen! Aber er geb mir alles, roas er fich umer Unitrengungen und Wefahren, umer harter Urbeit erworben und richtete mir biefes Geschaft ein. Ja, gnabige Frau, ber Mbrecht ift ein Mann, ber Berg und Berftand auf bem rechten Gieft hat. 3ch hatte immer gehofft, Sie und Albrecht murben ein Baar werben. Gie verftunden fich fo gut

Da ertonte ploglich eine mannliche Stimme: 3ch bitte Dich, Boter, iprich nicht folde Torbeiten!

Erichrecht wandte fich Gertrud um und ftand, von beiger Glut übergoffen, por Albrecht, ber burch eine Geitennir eingetreten

Bergeiben Sie, gnabige Frau, lagte er höllich, bag ich frore. Ich glaubte nicht, Gir bier gu troffen.

Es ift auch ein Bufall, entgegnete Gertrub vermirrt.

Die Tur, die jum Baben führte, öffnete fich und der Lehrling firefie feinen Stopf beraus.

Berr Schmidt, Frau Profeffor municht fie gu fprechen.

Bergeiben Gie einen Augenblid, gnabige Frau, jagte Berr Schmidt und verschwand in dem Laben

Schweigend ftanben fich Gertrub und Mibrecht gegenüber. Dann fante err Co mar für mich eine große Ueberra dung, Gie bier gu treffen, gnädige Fran. Hoffentlich teine unangenehme, entgegnete sie löchefnd. Ich

gebe ja auch gleich wieber. Richt boch, gnablge Frau, ich will Gle nicht vertreiben. Rur

mare ich neugierig, ben Grund ju miffen, werhalb Sie bierber-Wollten Gie Einfäufe machen?

Rein - mich führte ein anderer Brund ber. Darf ich fragen?

Die Erinnerung an eine Jelt, in der wir noch Freunde isnren, Derr Schmibt.

In feinen Augen bligte es auf. Meshatb fonnen wir fein nicht mehr Freunde lein? fragte er. Saben Gie mir nicht felbft bamais in Muan bie Freundschaft

Gnabige Frau - pein, ich fann Gin nicht mehr fo nennen! rief Albrecht leiben chaftlich. Gertrud will ich Gie nennen, wenn Sie mir auch gurven. Denn biefer Rame bat mir Jahre lang porne dwobe - in duntler Racht, in Sonnenbrand und Ellestätte, in gibbender Steppe, in milbem Gobirge - überall ichmebte er mir auf den Lippen, und wenn ich ihn ausfprach, fo war es wie ein

Mibredit - woburde babe ich bas verdient? fragte fie icheu. Dabe ich Gie erichrecht - verleigt, daß ich mieder von meiner Plebe fprach?

Mein, Mibrecht - ich meinte, woburch ich fople! Biebe verdient habe?

Er jah fie groß und flore on. Dann iching plotifich Hannne in feine Bangen und feine Mugen leuchteten auf. Und ebe fie mußte, wie ihr gelwah, ba batte er fie umfangen und sog fie in feine Arme. Aber fie mochte teinen Ber ach, fich aus feinen Armen au ib en. Ein Giud, eine Sellatelt wer über fie gefommen, wie fie es ichoner und größer in ihren tiefften Tröumen nicht gesehen

und gefühlt Satte. Endlich raffte fie fich auf und fagte lamelnes Runt ifts aber gemin. Dente, wenn Dein Bater ums überralcht harre.

Mein Borer mürde fich rosend gefresch haben, engigenete er end. Es war ju von jeber sein Traum, um als Berlabte zu Du abuft ja nicht, Liebfee, une er Dich verabet.

Muffen wir es ibm gleich ogen, Mibrecht? 3dy bente, es ift das beite - doch da fällt mir eint. Mas wird Deine Famitie bagu fagen?

3th bin munbig, Albrecht! Du magft recht haben.

Weißt In Biebste, mie wir all biefen Unaunrhinlichkeiten aus bem Wegs geben fonnen!

Mun, ich bin geipannt. NOT THE AM

lind bann faben fie gufammen auf bem fleinen, harten, altmodijden Sofa und Albrecht entwickeite feinen Plan und Gertrud midte dagu lucheind mit dem Haupte. Als er geender halte, reichte fie thin beide hande und agte:

3d fürchte mich nicht, Biebfter, und ich gebe mit Dir, wohin Du mich führft.

Ronmergienrat Hammerftebt fag in feinem Brivgifontor, als ibm herr Albrecht Schmidt gemelbet murbe.

Soll eintreten, fagte ber Rommerzienrat furg, bas Schriftftfid, in dem er gelefen, niederlegend. Mibredit trot vin.

Meshalb biefe Umftunbe, tieber herr Schmidt, fagte ber Rommerglenrat, Sie wilfen boch, bah ich für Sie fters zu iprechen bin. Sebr freundlich, herr Rommerghenrat, entgegnete Albrecht. Aber es bandelt fich blesings um eine rein personliche Angelegenheit

Eine perfonliche Angelegenheit? - Run, fo nehmen Sie Plop. Ich danke — um es kurg zu jagen, Kerr Hammerstedt, ich ditte um meine Entichung.

Der Rommergienegt erhob fich aus feinem Bellei Sie find mobi tall? frieh er zornig bervor. Bollen Sie benn mieber nach bem himalaja oder nach biefem freunbilden Banbe

Bielleicht, Herr Kommergienrat, enigegnete Atbrecht lächelnd. Aber weichen Grund haben Sie, Ihre Entlaffung zu forbern? Say have mich pertobt

Der Kommergienrat führ auf: Das ift boch fein Grund, Ihre gutbezahire Stellung aufzugeben!

In meinem Falle boch, herr Rommerzienrat. Und mas wollen Gie beginnen?

Ich will mieder nach Offoffen. Ich babe da manche Beziehungen, die es mir erleichtern, ein Geschöft anzusungen. Ich befilze noch ein fleines Kapital, das für den Unsang genügt. Das ist der eine Plan — der andere ist minder sciedfertig, jeste er lächeind bligge, ich den eutgefordert worden, an einer amelien Entbedungs-reile burch Albei teitzunehmen. Die Bedingungen find sehr günfig.

Had thre Brout ift damit einverstenben?

Much mit ber Reife nach Libet?

And banit. Gie will mich begleiten.

Gie temnen meine Braut, forr Rommergienrat, fagte Mibrocht

Dammerftedt fab ibn foridend an, Albrecht errotete unter Diefem felten, foridenden Blid. Dann frand ber Rummergienrat auf und legte feine breite, ichwere Sand Albrecht auf die Schuiter Run felen Sie mal aufrichtig, jagte er ernft, wie beift Ihre Braut?

Gertrud Bogier . . Bergeihung, jeht noch Gertrud Sammer-

Des Rommergienrats Geficht seigte burchaus feine Ueberrafchung. Er feine fich wleber in feinen Schreibleffet, ichling bie Beine übereinander und iegte die Finger plien aneinander: Dann fogse er rubig

Ill a babt Cor Buch endlich gefunden?

Arftoum lab Atbrecht ihn an. Da, junger Mann, fuhr bammerfiedt fort, auf birje Nachricht babe ich ja ichen lange gewarter. Det muine Euch aber auf bem geste jufammenbringen, um die Sache in fint zu briegen. Die lehelmrätin stedt mit im Romplott, das ja nun glücklich abgelau-

Bie gurnen mir nicht? fragte Mibrecht gang verbillfit. Gang im Gegentell, fogte hammerfiebt lachend. Aur die Ge-Roofe ichlogen, benn ich will Gertrub, mein liebes Tochterchen, in meiner Rabe behalten.

3d will Ihnen einen anderen Baridiog moden

Er ichfoft ein Rach feines Schreibeliches auf und einnahm ibm einige Schriftftlide. Bas ift bas? fragte er, Albrecht einige Baplere

Wine Berichreibung über fünfmalhundertlaufend Mart an So, an Gerrud hammerftelt, geb Bogler, vollendete ber Kommergierrat. Das ift ihr augenbliefliches Bermogen, das ich auf alle Fillie für sie fichergestellt habe. Und des hier? Autrecht las auf dem versiegeften Briefun chlag: Wein Testa-

Den Inhalt brauchen Sie nicht zu termen, fuhr hammerftebt fort, nur foviet will ich Shnen verrasen, daß Gertrud vollfidebig an die Stelle meines Cohnes gerreten ift - fie ift meine Tochers

3ch bin erfeaunt, Berr Rommergienrat. In, glauben Sie denn, ich würde Gertrid wieder von mit fallen, nachdem ile lich is tapier und edelmilig gegen meinen Sohn benommen dat? Das gehr doch nicht auf — Und nun froge ich Sie nachmals: Wollen Sie noch mit Ihrer Braut nach Libet?

But meif nicht, mas ich logen foll Go will ich es Ihnen lagen, mein lieber junger Freund, Gie beiraten Gertrud und machen Sie gludiich - benn bas ift meine Sauptbedingung. Und am Tage Ihrer Hochzeit nehme ich Sie all Tellhaber in mein Beichatt auf.

Cobrect from empor.

Dos fann ich unmöglich annehmen!

Berhalb nicht? Die find gleichfam mein Schwiegerfobn, benn noch einmal fei es Ihnen gezagt, ich berrachte Gertrud als meine Lodier und Erbin. Da ist es doch gang namtlich, daß ich Sie in mein Geschlit aufnehme, u. dazu, da Sie ein gang vorrrefflicher Geschlitzmann find, der mich erfeichtern fann. Ich bin ja nicht mehr ber Jüngite. Allin abgemache?

189

1917

unb 1

unter

bigg's

Revis

Tiero

Sola uno 1

Soble

act do

Timen

baug!

lebv.s.

umb

Ihm -

Dep 3 Diam'r.

Ing !

Beitin

amics

nn be

mur b

lidoco

burth futhur frifthe

etheb

munid

melinl

Eben

Minte

bruor

Bod

3,94

Rr. 7

un b

Matt

regelr

Mr. 4

Bunh

ber 9 Mi be

3d weiß nicht - ich möchte vorber noch mit meiner Gertruft

But, mein Auto ficht var dem Baufe. Fabren wir gur Groß mama. Das hit eine verminftige Frau und wird Ihnen den bestell Star geben. Rommen Sie!

Grafmania Geheimratin war mit bem Borichlog ihres Schwi ger ohnes vollständig einverstanden und auch Gertrud blieb liebe n ber Rabe ber lieben Menfchen, als baf fie nach Tibet reilte Weinerd und lactend hing sie am Halfe des Rommerzienrates, de fie füßte und mit bewegter Stimme und boch lacheind ipracht bioll ein anderes Dochgeitfest geben! Richt wahr, mein Liebling? Und errotend verborg ite bas Antity an feinem Bergen.

- Enbe -

Genfingen in Abeinbeffen. Bu 20 000 Mart Gelbstrafe und 14 Lagen Geffingnis für eine Schwarzichlachtung murbe ein hiesiger Landwict verurieilt, weil er ein Schwein ohne die be hordliche Genehmigung geschsochter barte. Die Sache murde durch einen "guten Freund" zur Anzeige gebrucht. Das Gericht war der Unsicht, das den endlosen Schwarz hlachtereien, die unsern Boltsernährung in gerabegu tataftrophater Weife beeintrüchteger und in den meiteften Schichten unieres Boltes feit Jahren eine magio e Erbitterung bervorgerufen haben, mit ber gangen Strenge bes Befeges begegnet merben muffe.

Morbint eines Schulers. Der 17jührige Cobn Mag bes swei Sabren geftorbenen berilbmten Runftvelehrten und Rodrichmi profesiors Dr. Rorl Boll, Schüler ber 8. Riaffe bes alten Run den er Reufgumnaffung, bat feinen um amei Behre alteren Bruder frin, Coulter ber Dbertinffe ber gielchen Schule, ber front gu Bett jag, mattend Die Mutter auswarts wellte, er ich o ife nund ift bann unter Mittobine von Schmidt und Gilbergeng und dernieichen if fichtig gegangen. Die Bemeggrunde gur Tat find noch ganglie, im Dunteln, ba Die beiben Bruder im beiten Ginvernehmen gelebt haben.

Der Schieberpels, Eine neuartige Gamerei befrieb eine frühere Berliner Bertauferin nomens Erna Frige. Gie fnüpfte Beig trugen und ihr den Gelein deinen Felge machten, und bestate und ihr den Geleinen Geleinen Felge trugen und ihr den Geleine den Geleinen Geleiner Gelein Dide Blag. Beim Ablegen ber Ueberfleibung mußte Erna Fribe co to eingurichten, daß fie die Marte in die Sanbe befam. Wah rend fie bann mit bem Gerrn gechte, fund fich immer Gelegenheit. Runge die Marte gugusteden. Diefer ichtüpfte bierauf nach einiger Beit in ben Belg und verschwand mit feiner Geliebten. Go gefang es bem Parchen, eine gange Angahl werwoller Petje zu erbeuten, beren Bertauf ihm viel Gelb einbrachte. Jeht murden bie Diebin und ihr hellersheller verhoftet.

Anzeigen-Teil.

Nukholzversfeigerung

Freitag, den 20. Februar ds. Is., vormittags 10 Uhr anfangend, fommen im Diedenberger Gemeindewald, Diftrift 5, 6 und 13 ger Berfteigerung:

57 Riefern-Stämme mit 48,20 Festgehalt,

19 Giden-Stamme mit 5,17 Jeftgehalt und 48 Rm. Klefern-Rubbolg, teils 1,80, teils 3 Mir. 1. Anjang im Diftrift 5.

Diebenbergen, ben 14. Februar 1920.

Der Bürgermeiffer: Müller.

Gartenfamerei, Raphiabait,

Obfibaumfarbolineum, Baumwachs

emplichil

Gartnerei Deter Sad, Sochheim a. 38.

Danklagung.

Für die pielen Bewelle aufrichtiger Zeilnohme aniaislich des uns lo Idwer betrollenen Verfultes unieres Innigligeliebten einzigen Sohnes u. Bruders, Musketler

Jakob Willms

lagen wir hiermit unieren herzlichlten Dank, befonders der Johreskialle 1899 und den Kameraden.

Die frauernden Sinterbliebenen:

Familie Jakob Willms.

Hodhhelm, den 16. Februar 1920.

Wir übernehmen und für uniere Dreherei u. Golofferei Mebeiten leber Art bei fauberfter Aneilibrung und billigfter Artechnung. Anfrapen molle man richten an Coblevger Malchinenlabrit, 68. m. d. S., Cobleng Vlaffenbori (Abein).

Bekämpfung

Sokial-Kuchen Sicher wirkendes Mittel

in gebrauchsfertiger, bequent anwendbarer Form. Unschädlich für Menschen und Haustlere.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. Leverkusen bei Cöln n. Rhein Abbellung für Pflanzenschutz und Schüdlingsbekümpfung

Fertige Herren-u. Knaben-Kleidung:

Sacco-Anzage Mk. 295, 395, 425, 575 Hosen Mk. 15, 32, 54, 88, 125, 145 Mk. 56, 59 Joppen

Uister und Paletois Ma. 275, 420, 600, 800 Gummimäntel Mk. 250, 325, 435, 525 Damen-Tuckkielder Mk. 158, 193 Koaben- und Jünglingsgrößen entsprechend weniger.

Meine Mass-Abteilung

liefert unter Garantle für guten Sitz und prima Zutaten flottsitzende Kleidungsstücke bei missigen Preisen.

PRICE Wiesnauen Wiesnauen Kirchgasse 56.

Dunffer Callo-Moct

latt weu, für fleine ffigur ober iungen Guriden pallene, gu ver-

Müheres Til. Egy. bes Sochh. Stabrangergero, Sochheim a. IR.

1 Boar Arbeitsschube und 1 Boor Schnürschuhe

Größe 42-43 gu verkaufen

Rabercs Wil.-Crp. bes Sochh. Stadtanzelgere, Dochheim a. M. Berloren:

Heiner gold. Ainderring geleb 14 blüfte Kleeblaft von Mallen-beinter- bis Kibraheimer Strake Alleberbringer erbalt gute Be-lobuung Librugeben in Bochber !! Unter Von I

Betinäffen.

Befreiung sofort, Alter u. Ger ichlecht angeben. Kust, umfonft.

Blitberger it. Co., Stuitgart

CHO HOHOROPO POR CHOMO HOHOROPO POR CHOMO HOHOROPO POR CHOMO HOHOROPO POR CHOMO HOMO POR CHOMO HOMO POR CHOMO HOMO POR CHOMO HOMO POR CHOMO POR CH Vereins- und Familien-Drucksachen

> Mefert schnellstens in sauberer Ausführung

Buchdruckerei Guido Zeidler, Biebrich Rathausstrafa 16 - Ferrouf 61

CONTRACTOR CONTRACTOR

Pram. Gold. Medaille

Paul Rehm. Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedriebstr. 50, I

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div, Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 9-6 Uhr.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.